Werktags-Sportfahrten mit dem Roten Pfeil

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1938)**

Heft 12

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-778770

Nutzungsbedingungen

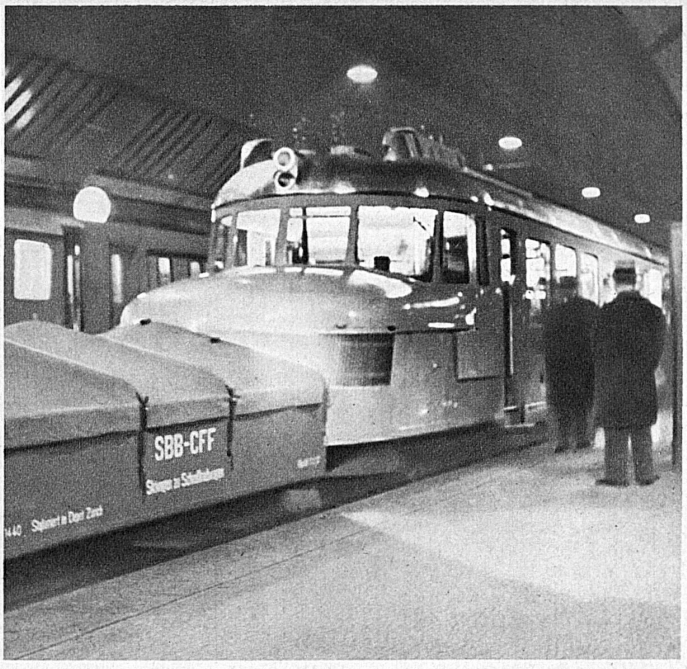
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

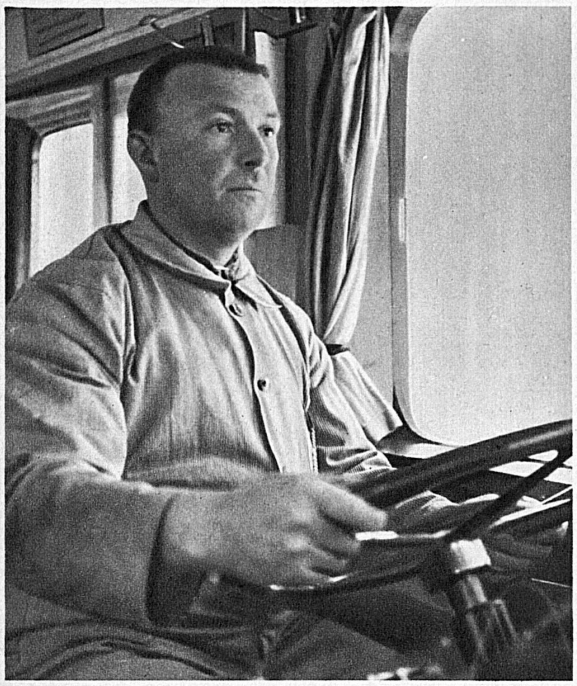


Links: In der Morgenfrühe im Bahnhof Zürich. Der letzte Passagier besteigt den Roten Pfeil. Das Billett wird auf dem Perron kupiert

Rechts: Der einachsige Ski-Anhänger, in dem die lieben Bretter wohlverstaut mitfahren. Eine Frachttaxe braucht nicht bezahlt zu werden, da bekanntlich der Mittransport von Sportgerät unentgeltlich ist

Die Bahnen bieten dem Wochenendfahrer das Sonntagsbillett « Einfach für retour ». Sie kommen aber auch denen entgegen, die am Sonntag arbeiten müssen. Von Zürich, Basel, Olten, Aarau und Luzern aus werden mit dem Roten Pfeil an Wochentagen 30 bis 40 % verbilligte Ausflüge in entfernter gelegene Wintersportgebiete organisiert. Bereits ist ein Roter Pfeil mit einer Anhängevorrichtung ausgerüstet worden, so dass ein neuartiger einachsiger Skianhänger mitgeführt werden kann. Bei den übrigen Leichttriebwagen behilft man sich diesen Winter damit, dass man in dem kleinen Viererabteil die Sitze herunterklappt, die Gepäckträger entfernt und zum Schutz des Fensters einen Lattenrost anbringt. Auf diese Weise können die Ski vorläufig im Wagen selbst verstaut werden.
Die Roten Pfeile kann man sehr leicht in den Fahrplan einschalten. Umstellungen bieten keine grossen Schwierigkeiten. So ist es möglich, die Abfahrt in der Frühe und die Rückkehr am Abend bis zu einem gewissen Grade nach der Länge der Tage zu richten. Auf Antrag der Organisationsstelle kann das Fahrplanbureau im Februar, wenn es früher Tag und später Nacht wird, den Fahrplan abändern.
Am Sportplatz angekommen, sind die Teilnehmer völlig frei. Da und dort geniessen sie aber besondere Vergünstigungen. Gegen Vorweisung des Billetts können sie zum Beispiel in Braunwald unentgeltlich den Skischulbetrieb oder eine geführte Tour mitmachen und geniessen freien Eintritt zum Eisplatz.
Ausser den Fahrten mit dem Roten Pfeil werden auch an Wochentagen von einzelnen Bahnhöfen aus ganze Extrazüge mit verbilligtem Fahrpreis in die Wintersportgebiete geführt.

Werktags-Sportfahrten mit



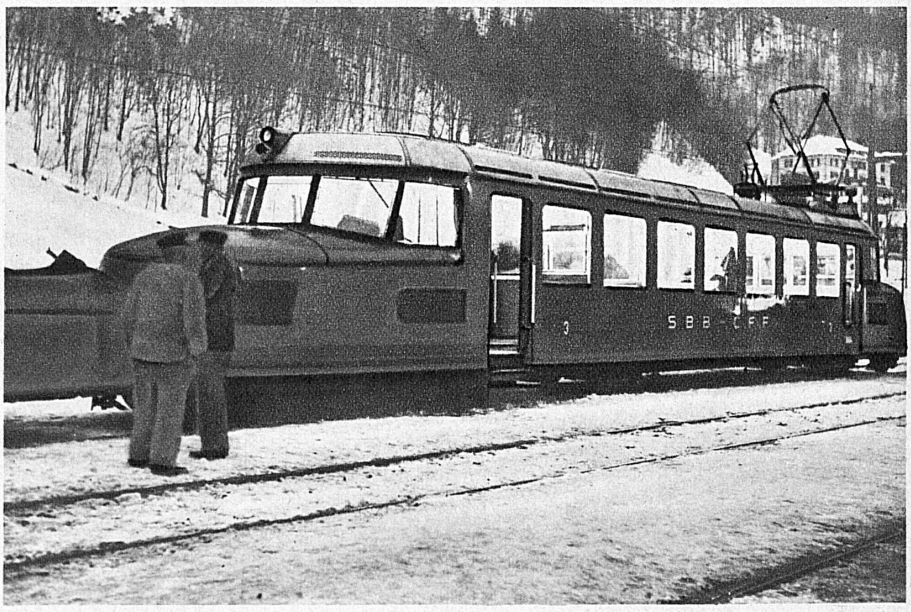
Der Führer des Roten Pfeils am « Volant »

Diesmal ging es nach Braunwald. Und hier geniessen die Teilnehmer gegen Vorweisung des Billetts freien Eintritt auf der Eisbahn

Phot.: Haller

Der Sportplatz Braunwald gibt den Teilnehmern auch einen Gratisführer für die Tour zum Ortstockhaus mit

dem Roten Pfeil



Es ist Abend geworden. In Linthal wartet der Rote Pfeil auf die Gäste